Ökologischer Stadtplan

© Andreas [FranzXaver] Süß

Ökologisches Wohnen – Siedlung der Deutschen Wohnen AG in Lankwitz

Die in den fünfziger Jahren errichtete Siedlung in Lankwitz wurde ab 1995 saniert und durch Aufstockungen und Neubauten verdichtet. Hierbei wurde die gesamte Haustechnik erneuert und mit einer wasserschonenden Sanitärtechnik ausgerüstet.

Durch die starke Versiegelung und schlecht versickerungsfähige Böden entschied man sich für ein neues innovatives Verfahren der Regenwasserbewirtschaftung. Das stark verschmutzte Regenwasser der Straßen wird im Trennkanal der Berliner Wasserbetriebe zurückgehalten und über einen vorgeschalteten Schlamm- und Sandfang, der auch als Ölabscheider fungiert, in den Regenwasserspeicher geleitet. Im Anschluss an die biologische Aufbereitung und UV-Desinfektion wird das Betriebswasser für die WC-Spülung sowie zur Bewässerung von Freiflächen genutzt.

© Andreas [FranzXaver] Süß

Die Außenanlagen der Siedlung wurden nach der Sanierung für die Bewohner qualifiziert und sind Element der Regenwasserbewirtschaftung.

Projektsteckbrief

Adresse
Bleß- / Lüdeckerstraße
12249 Berlin

Auszeichnung 2001:
Berliner Umweltpreis für hervorragende Leistungen im Umweltschutz bei Investitionen, die überwiegend dem Umweltschutz dienen und in besonderem Maße Belastungen vermeiden oder erheblich mindern.

Bauzeit
1995 – 1999

Bauherr
Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH (GSW)
heute Deutsche Wohnen AG

Nutzer
Wohnsiedlung

Effekte der Regenwasserbewirtschaftung

Bewohner	Umwelt	Ökonomie
Nutzen auf Gebäudeebene	Schutz des Grundwassers	Hohe Ressourcen-effizienz

© Brigitte Reichmann

Visualisierung von Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung.

Ökologisches Gesamtkonzept

- Statt Abriss Nutzung und Qualifizierung vorhandener Bausubstanz
- Erneuerung und Weiterentwicklung einer Siedlung der 1950er Jahre durch Aufstockung und ergänzenden Neubau
- Erhalt der vorhandenen Freiräume
- Effizienter Umgang mit den Ressourcen Wasser und Energie
- Blockheizkraftwerk, Verbesserung der Energie- und Klimabilanz

Regenwasserbewirtschaftung

- Ziel: Entlastung des Gewässers (Teltowkanal)
- Rückhalt und Nutzung von Wasser aus dem öffentlichen Regenwasserkanal
- Regenwasserspeicher
- biologische Reinigung, UV-Desinfektion des Regenwassers
- Regenwassernutzung als Betriebswasser für WCs und Grundstücksbewässerung

Monitoring

- Die Betriebswasserqualität unterliegt nur geringen Schwankungen. Das Betriebswasser ist klar, geruchlos, schwebstofffrei und reich an gelöstem Sauerstoff. Somit sind die Berliner Qualitätsanforderungen an Betriebswasser eingehalten. Auf eine Aufbereitung des Regenwassers kann jedoch nicht verzichtet werden.

Betriebswasserbedarf	ca. 3.450m³/Jahr
Trinkwassereinsparung	ca. 2.650m³/Jahr
Deckung	ca. 77 %

→ www.stadtentwicklung.berlin.de/oekologischer-stadtplan/

kuras
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Nachhaltiges Wassermanagement BMBF
NaWaM Nachhaltiges Wassermanagement
INIS
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin